

Der Frühling 1883 in Kelagenfurt

war kalt und sehr trocken.

Monate	Saufbrunn in Millimetern						Saufbrunn in Gefäss- ¹⁰⁰⁰ cent						Dunstdruck mm.	Feuchtigkeit %	Bevölkung Herrschender Wind	Niederschlag			Tage			Dzon	Grundwasser Meter	Magn. Declination °	Schneehöhe mm.				
	Größter	am	Kleinste	am	Mittel	Mittel	Größter in 24h	am	heiter	halbheiter	trüb	Schnee				Hagel	Gewitter	Sturm											
März	738.9	4.	704.4	12.	717.77	11.6	31.	-9.4	14.	0.48	3.8	80	5.0	SW	52.0	19	28.	6	20	5	11	5	0	0	3	7.8	427.425	10 34.9	264
April	730.4	2.	706.7	29.	721.23	18.7	30.	1.0	3.	7.87	5.4	68	6.4	NW	14.4	5	25.	8	9	13	12	1	0	0	1	7.5	427.228	10 35.6	0
Mai	728.4	13.	710.2	6.	721.52	26.6	28.	5.8	13.	14.28	7.7	63	5.2	NW	68.4	20	1.	7	16	8	14	0	0	3	0	7.25	427.078	10 34.6	0
Frühling	736.9	4. März	704.4	12. März	720.17	26.6	28. Mai	-9.4	14. März	7.58	5.6	70	5.5	NW	129.8	20	1. Mai	21	45	26	37	6	0	3	4	7.53	427.244	10 35.0	264
					720.17			-0.40		-0.53					-16.61			28 Percent	49 Percent	28 Percent									

Der Luftdruck 720.17 mm. blieb um 0.40 mm. unter dem normalen. Der höchste Luftdruck 736.9 mm. fällt auf den 4. März und der tiefste 704.4 mm. auf den 12. März. Sehr tief ist das März-Luftdruckmittel.

Die mittlere Frühlingswärme 7.53° C. hat 0.55° C. Abgang. Die tiefste Temperatur -9.4° C. fällt auf den 14. März und die höchste Wärme 26.6° C. auf den 28. Mai. Der mittlere Dunstdruck beziffert sich mit 5.6 mm. und die relative Feuchtigkeit der Luft mit 70%; die Bewölkung ist 5.5 und der Wind herrscht aus NW vor. Die summarische Niederschlagsmenge ist nur 129.8 mm., d. h. um 76.61 mm. zu gering. Besonders trocken war April und Mai. Am meisten Niederschlag fiel am 1. Mai mit 20 mm. in 24 Stunden. Unter den 92 Frühlingsstagen gab es 23% heitere, 49% halbheitere und 28% trübe Tage. Unter den 37 Niederschlagstagen waren 6 mit Schnee, 0 mit Hagel, 3 mit Gewittern und 4 mit Sturm. Der Schnee hielt sich bis Ende Mai auf den Bergen.

Der Ozon der Luft betrug 7.52; also um 0.73 zu wenig.

Die magnetische Declination betrug $10^{\circ} 35.0'$, d. i. um 0.2 Minuten weniger als im Winter. Das Grundwasser war im stetigen Fallen und ist der Frühlingspiegel um 0.671 Meter tiefer als der des Winters. Die Höhe des frischgefallenen Schnees betrug 0.264 Meter.

Am 13. März 7 h 20' Abends wurde ein schöner Meteor von Vollmondgröße in der Richtung OSO—WNW etwa 25° über dem Horizonte nördlich vom Zenith beobachtet. Er durchlief seine Bahn in circa 6 Sekunden und löste sich scheinbar 20 Meter über den Boden in 4 Stücke von rothem, gelbem, blauem und grünem Lichte über dem Schlosse Ehrental auf, wobei der Standpunkt des Beobachters Herr Hirsch, Leiter der Landesbaumschule in Fetschnig bei Ehrenhausen, angenommen wird.

Die Eismänner machten ihr Recht am 13. Mai mit einer bedeutenden Temperaturdepression und Reif geltend; ebenso war die Nacht vom 21. auf den 22. Mai kalt und durch Reif verderblich. Dessenungeachtet entwickelten sich viele Blüten an den Obstbäumen recht schön zu Früchten und wäre der Frühling mit mehr Niederschlag gesegnet gewesen, so müßte man ihn gut nennen. Aber die Trockenheit, die sich auch in den ersten Sommermonat hineinzieht, schadet der guten Entwicklung von Obst und Feldfrüchten und verdirbt den guten Graswuchs.

F Seeland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand

Artikel/Article: [Der Frühling 1883 in Klagenfurt 149-150](#)